FÜNF GESÄNGE

FÜR

SOPRAN, ALT, TENOR u. BASS

COMPONIRT

UND

Frau Constanze Schleinitz

ZUGEEIGNET

VON

NIELS W. GADE.

Op. 13. Pr. 1⅓ Thlr.

LEIPZIG, bei FR. KISTNER.

1519.

RITTER FRÜHLING.

№ 1.

Allegro moderato. **N. W. Gade Op. 13.**




1. kühn und un - er - mü - det, bis hell der sil - berne Panzer sprang, den
2. Auf-ruhr al - ler Or - ten, und hüllt' es sich in dreifach Erz es
V. 1. bis hell der sil - berne Pan - zer
V. 2. und hüllt' es sich in drei - fach
1. sich der Win - ter ge - schmie - det, den sich der Win - ter ge -
sich der Win - ter ge - schmie - det,
2. muss ihm öff - nen die Pfor - ten, es muss ihm öff - nen die
1. sprang, den sich der Winter ge - schmie - det, den
2. Erz, es muss ihm öffnen die Pfor - ten, es
1. schmie - det.
Pfor - ten; es muss ihm
Pfor - ten; es muss ihm
Pfor - ten; es muss ihm
Pfor - ten; es muss ihm öff - nen, muss ihm


öff - - nen die Pfor - ten dicht, und darf sich nim - mer ent -
ent -
ent -
ent -
schuld'gen, und muss der Kö - ni - gin, die er ver-ficht, der
dim.
schuld' - - - gen, und muss der Kö - ni - gin, der
schuld' - - gen, nim - - mer ent - - schuld'gen, und muss der Kö - ni -
schuld' - - gen, darf sich nim-mer ent - schuld'gen, muss der
Kö - ni - gin Min - - - - ne huld' - - gen.
Kö - ni - gin Min - - - - ne huld' - - gen.
gin Min - - - ne huld' - - gen.
Kö - ni - gin Min - - ne huld' - - - - gen.
rall.
dim.

(E. Geibel.)

DIE WASSERROSE.

№ 2.




Kelch ist weiss wie Schnee. Da giesst der Mond vom
blau - - - en See. Da giesst der
Kelch ist weiss wie Schnee. Da giesst der Mond vom
Kelch ist weiss wie Schnee. Da giesst der Mond
Him - mel all' sei-nen gold'nen Schein, giesst al - le sei - - ne
Mond all' sei - - nen gold'nen Schein, giesst al - le sei-ne
Him - mel all' sei-nen gold'nen Schein, giesst al - le sei-ne
all' sei-nen gold' - - nen Schein, giesst al - le sei-ne
Strah - len in ih - - - - ren Schooss hin - - ein.
Strah - len in ih - - - - ren Schooss hin - - ein.
Strah - len in ih - - - - ren Schooss hin - - ein.
Strah - len in ih - ren Schooss hin - - ein.


pp
Im Was - - ser um die Blu - - me
Im Was - - - - ser um die Blu - -
Im Was - ser, um die Blu - me krei - set ein Schwan,
Im Was - ser um die Blu - me krei - - set ein
mf p dim.
krei - set ein wei-sser Schwan er singt so süss, so
me krei - - - set ein wei - - - - - sser
ein wei-sser Schwan. er singt so süss, so
Schwan, ein wei-sser Schwan, er singt so süss, so
lei - se, und schaut die Blu - - me an. Er
Schwan. wei - - - sser Schwan. Er
lei - se, und schaut die Blu - me an. Er
lei - se, und schaut die Blu - me an. Er singt so


singt so süss; so lei - - se, und will im Sin-gen ver- - gehn. O
singt so lei - - se, und will im Sin-gen ver- - gehn. O
singt so süss, so lei - - se, und im Sin-gen ver- - gehn. O
süss, und will im Sin - - gen ver - - gehn. O
Blu-me, wei - sse Blu - me, kannst du das Lied verstehn? O
Blu-me, weisse Blu - me, kannst du das Lied ver-
Blu - - me, Blu - me, kannst du das Lied verstehn? O
Blu - - me. Blu - me, kannst du das Lied ver-
Blu - - me, kannst du das Lied ver - - stehn?
stehn? O Blu - me, kannst du das Lied ver - - stehn?
Blu - - me, kannst du das Lied ver - stehn?
stehn? O Blu - me. kannst du das Lied ver - stehn?
dim.
pp

(E. Geibel.)

MORGENWANDERUNG.

№ 3.

Allegro moderato.





cres.
mf
1. ho - hen Gras der Bach singt lei - se den Mor - - gen - se - gen. Wer recht in Freuden
2. von lau - - - tem, ju - belndem Prei - se, von lau - - tem
3. ein: lasst uns den Herrn lob - - sin - gen, dem Herrn
1. Bach singt lei - - se den Mor - gen - se - gen. Wer recht in Freuden
f
1. wan - - dern will, recht in Freu - den wan - - dern, der, geh' der Sonn, der
2. Prei - se, lau - tem Prei - - se, ju - beln - dem und lau - tem Prei - se,
3. lasst uns lob - - sin - - gen, lasst lob - sin - gen
1. wan - dern will, wer recht in Freu - den wan - dern will, der geh' der Sonn ent -
1. Sonn ent - - ge - - gen.
2. lau - - - tem Prei - - se, lau - - - tem Prei - - se.
3. uns dem Herrn, dem Herrn, dem Herrn lob - sin - gen!
1. ge - gen, geh der Sonn, der Sonn ent - ge - - gen.

(E. Geibel.)

IM HERBSTE.

№4.



Andantino quasi Allegretto.
SOPRANO.
ALTO.
TENORE.
BASSO.
V.1. Feld- einwärts flog ein Vö - ge - lein, und sang im muntern
V.2. Doch als ich Blät-ter fal - len sah, da dacht' ich: Ach der
V.3. Doch rückwärts kam der Sonnenschein, dicht zu mir drauf das
1. Son - nen-schein mit sü - ssem wun - der - ba - rem Ton: A - de! ich
2. Herbst ist da! der Som - mergast, die Schwalbe zieht, viel - leicht so
3. Vö - ge - lein, es sah mein thrä - nend An - ge - sicht, und sang: Die
V.1. A -
Soprano Solo.
cres.
V.1. Weit, weit, weit,
1. flie - ge nun da - - von! weit, weit, weit,
2. Lieb' und Sehn - sucht flieht, weit, weit, weit,
3. Lie - be win - tert nicht! nein, nein, nein,
1. de! ich flieg' da - - von! weit, weit, weit,


1. reis' ich noch heut, weit reis' ich noch heut: A -
1. weit reis' ich noch heut!
2. weit rasch mit der Zeit!
3. ist und bleibt Frühlings - schein!
1. reis' ich noch heut!
1. de - ich flieg' da -
1. weit, weit reis' ich noch heut! noch
2. weit zieht die Schwal - - - - be,
3. ist und bleibt Früh - - lings - schein! ist
1. weit reis ich heut!
rall. dolce. dim.
1. von! weit reis' ich heut!
1. heut, weit, weit reis' ich heut!
2. ach so Lieb flieht, weit, weit!
3. Frühlings-schein bleibt Früh-lings-schein, bleibt Früh - - lings - schein!
1. weit noch heut!

(L. Tieck.)

IM WALD.

№5.

Allegro non troppo.




Leid und Lust, im Wa - chen und im Traümen, das stimm' ich an aus
das stimm' ich an aus
das stimm' ich an aus
das stimm' ich
vol - - ler Brust, aus vol - - - ler Brust den Bäu - - -
vol - - ler Brust, aus vol - - ler, vol - - ler Brust den
vol - - ler Brust. aus vol - - - ler Brust den Bäu -
an aus vol - ler Brust. aus vol - ler Brust den
- - - men. Und sie. und sie ver - ste - hen
Bäu - - - men. Und sie ver - ste - - - hen
- - - men. Und sie ver - ste - hen, und sie ver - ste - hen
Bäu - - - men.


mich gar fein, die Blät-ter al - le lau - - schen, und falln am rech-ten
mich gar fein, gar fein, und falln am rech-ten
mich gar fein, die Blätter al - le lau- - schen; und falln am
Die Blät - - ter lau
Or- - te ein mit Rau - - schen, fal - - - len ein mit
Or - te ein mit Rau - - schen, Rau - - schen, falln ein mit
rech - ten Or - te ein mit Rau - - - schen, Rau - - schen, mit
schen, und falln am rech - - ten Or - - te ein mit
Rau - - - schen. Und wei - ter wan - - delt Schall und
Rau - - - schen. Wei - ter wandelt Schall und
Rau - - - schen. Und wei - ter wandelt Schall und
Rau - - - schen. Und wei - ter wan - - delt Schall und Hall
mf
cres.


Hall in Wip - - feln, Fels und Bü - schen, hell schmettert auch Frau
Hall, wei - ter wandelt Schall und Hall, hell schmettert auch Frau
Hall in Wip - - feln, Fels und Bü - schen, hell schmettert auch Frau
in Wipfeln, Bü-schen, Fels, hell schmettert auch da -
Nachti - gall, Frau Nach - - - ti - gall da - - zwi-schen. Da
Nach - ti - - - gall, auch Frau Nach - ti - gall da - - zwischen. Da
Nachti - gall da - - zwi - schen. Frau Nach - - ti - - gall. — Da
zwischen Frau — Nach - ti - gall, Nachti - gall. — Da
fühlt die Brust am eig'- nen Klang, sie darf sich was er - - kühnen. O
O
O
O
cresc.
f
mf



(E. Geibel.)

Fine.

Soprano.

RITTER FRÜHLING.

N.W. Gade Op.13.

№ 1.



V. S.

Soprano.


mf
1. sich der Win - - - ter ge - - schmie - det, den
2. muss ihm öff - - - nen die Pfor - - ten, es
dimin.
1º
p
2º
1. sich der Win-ter ge - schmie - det.
2. muss ihm öff - nen die Pfor - - ten,
f
es muss ihm öff - - nen die Pforten dicht, und
dimin.
darf sich nimmer ent - schuld'gen, und muss der Köni -
p
f
gin, die er verficht, der Kö - ni - gin
rall. dimin.
pp
Min - - - - - ne huld' - - gen.

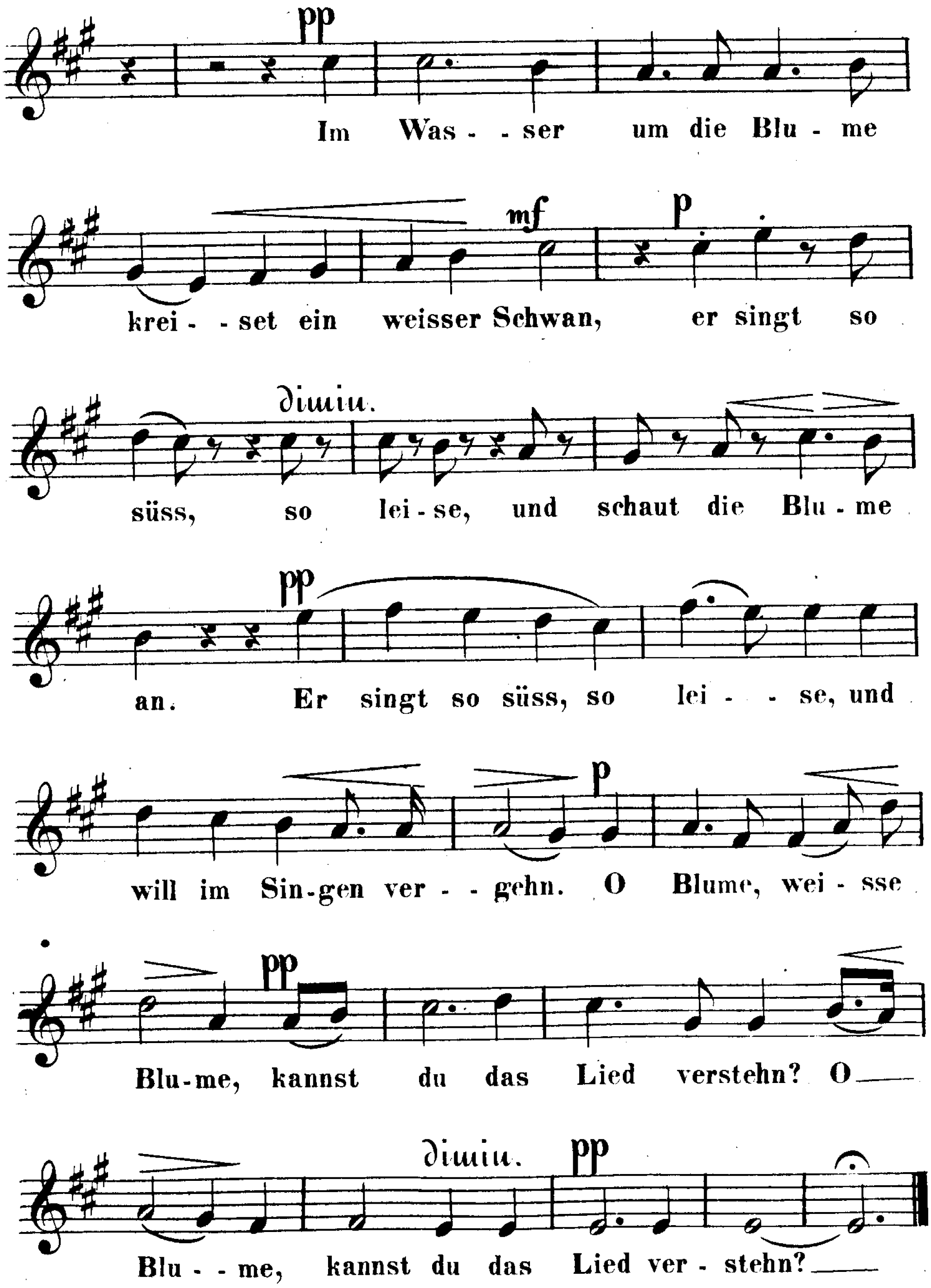
Soprano.

DIE WASSERROSE.

№ 2.



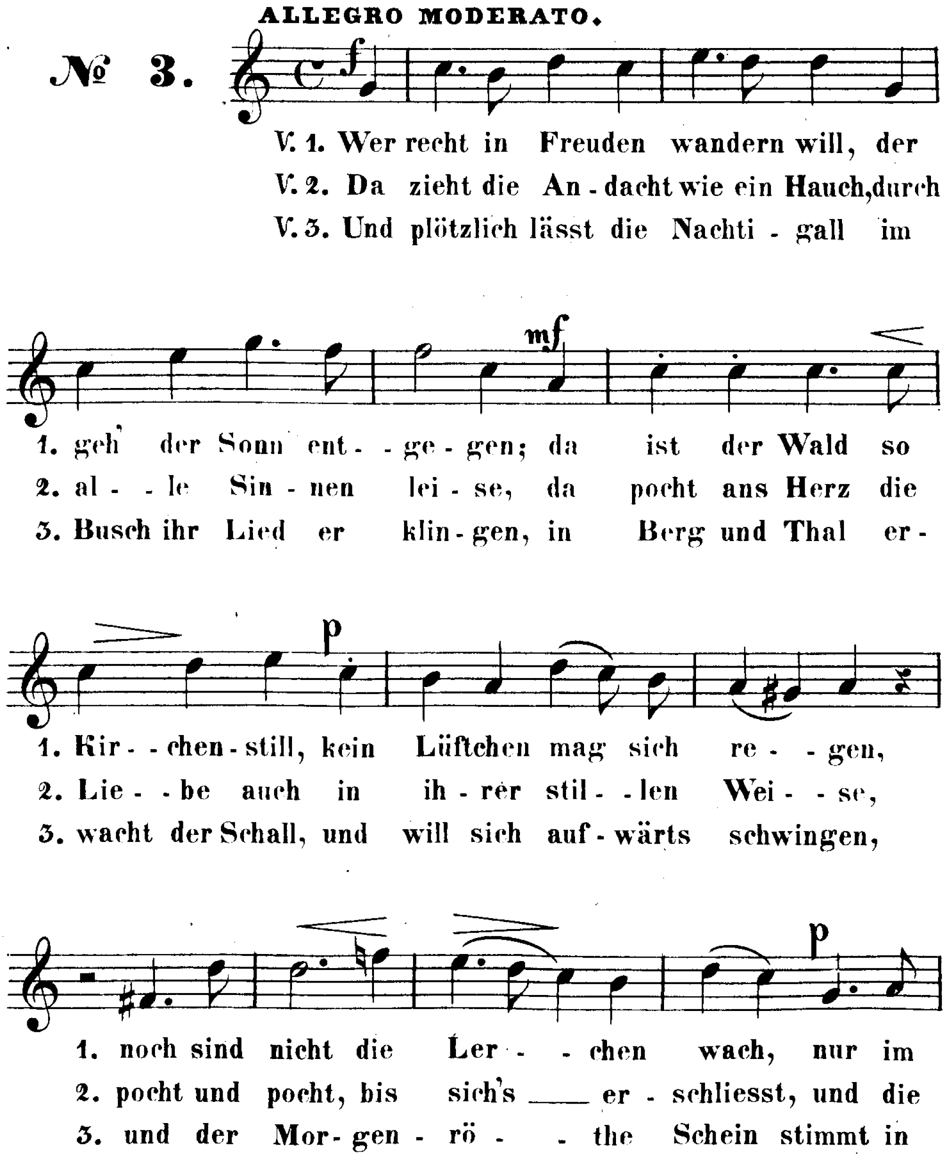
Soprano.


pp
Im Was - - ser um die Blu - me
mf
p
krei - - set ein weisser Schwan, er singt so
dimin.
süss, so lei - se, und schaut die Blu - me
pp
an. Er singt so süss, so lei - - se, und
p
will im Sin-gen ver - - gehn. O Blume, wei - sse
pp
Blu-me, kannst du das Lied verstehn? O
dimin.
pp
Blu - - me, kannst du das Lied ver - stehn?

Sopran.

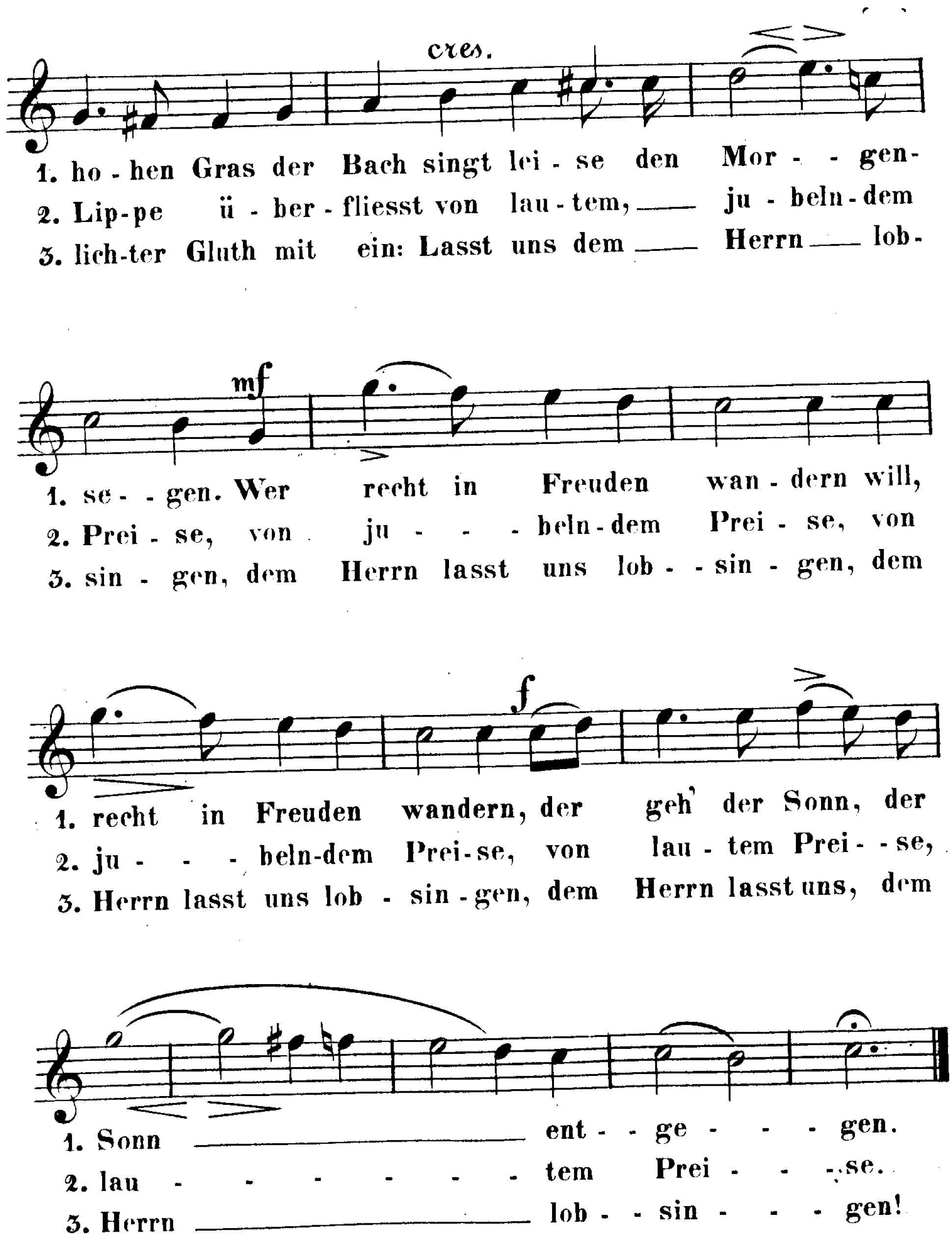
MORGENWANDERUNG.

№ 3.



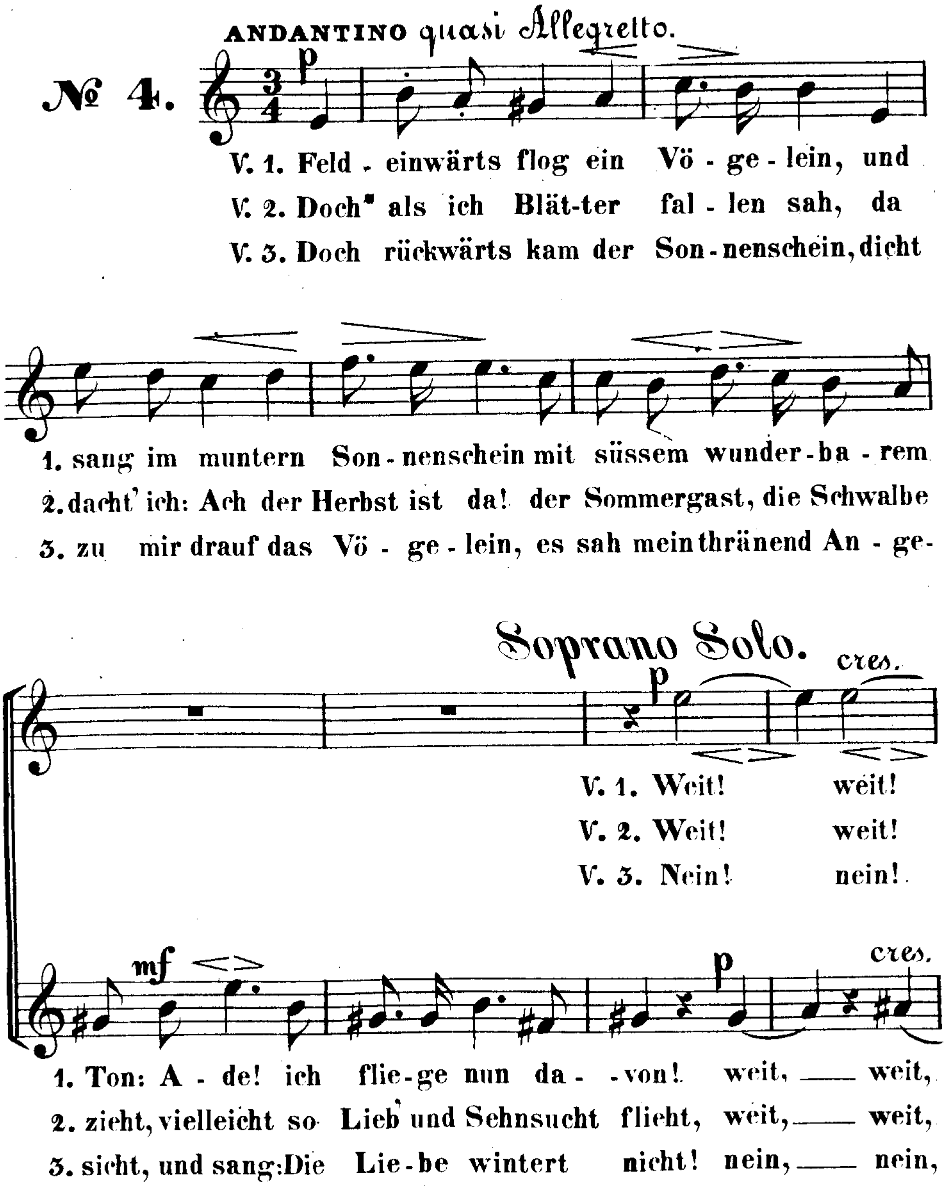
V. S.

Soprano.


cres.
1. ho - hen Gras der Bach singt lei - se den Mor - - gen-
2. Lip-pe ü - ber - fliesst von lau - tem, ___ ju - beln - dem
3. lich-ter Gluth mit ein: Lasst uns dem ___ Herrn ___ lob-
mf
1. se - - gen. Wer recht in Freuden wan - dern will,
2. Prei - se, von ju - - - - beln - dem Prei - se, von
3. sin - gen, dem Herrn lasst uns lob - - sin - gen, dem
f
1. recht in Freuden wandern, der geh' der Sonn, der
2. ju - - - - beln-dem Prei-se, von lau - tem Prei - - se,
3. Herrn lasst uns lob - sin - gen, dem Herrn lasst uns, dem
1. Sonn ___ ent - - ge - - - - gen.
2. lau - - - - - - - tem Prei - - - se.
3. Herrn ___ lob - - sin - - - - gen!

Soprano.

IM HERBSTE.



Soprano.


p
1. weit reis' ich noch heut weit reis'
2. weit rasch mit der Zeit, so Lieb' und
3. nein bleibt Frühlingsschein, nein bleibt
p
1. weit, weit reis' ich noch
2. weit, weit rasch mit der
3. nein, ist und bleibt Früh-lings-
1. ich noch heut: A-de! ich
2. Sehnsucht flieht, weit, weit, die
3. Frühlingsschein, die Lie-be
1. heut! weit, weit reis' ich noch heut!
2. Zeit! weit, weit, weit zieht die Schwal-
3. schein! ist und bleibt Frühlingsschein!
p rall. dolce. dim. pp
1. flieg' da-von! weit reis' ich heut!
2. Schwalbe zieht; so weit, weit!
3. win-tert nicht! bleibt Frühlingsschein!
p rall. dim. pp
1. noch heut, weit, weit reis' ich heut!
2. be, ach so Lieb' flieht, weit, weit!
3. nein, ist und bleibt Früh-lings-schein!

Soprano.

IM WALD.

ALLEGRO NON TROPPO.

№ 5.



Soprano.



FINE.

Alto.

RITTER FRÜHLING.

N. W. Gade Op. 13.

ALLEGRO MODERATO.

№ 1.



V. S.

Alto.


Panzer sprang, den sich der Win - - - ter ge-
dreifach Erz, er muss ihm öff - - - nen die
mf
dimin..
1º p
schmiedet den sich der Winter ge- - schmie - det.
Pfor - ten, er muss ihm öff-nen die
2º
f
Pfor - - ten; es muss ihm öff - - nen die
Pfor - ten dicht, und darf sich nimmer ent - schuld'-
dim.
p
- - gen, und muss der Kö - ni - gin, der
f
pp
rall. dimin.
Kö - ni - gin Min - - - ne huld' - - gen.

Alto.

DIE WASSERROSE

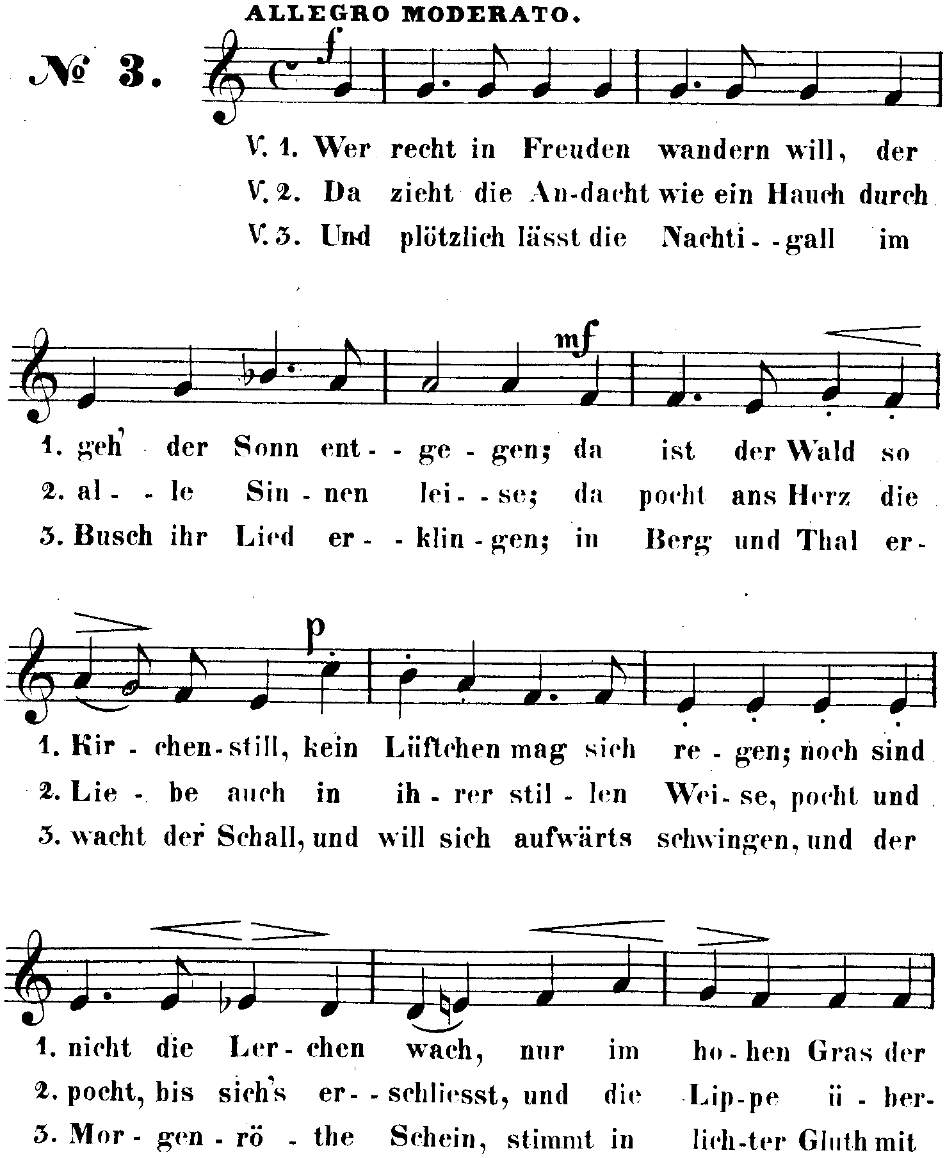
ADAGIO.

№ 2.



Alto.

MORGENWANDERUNG.



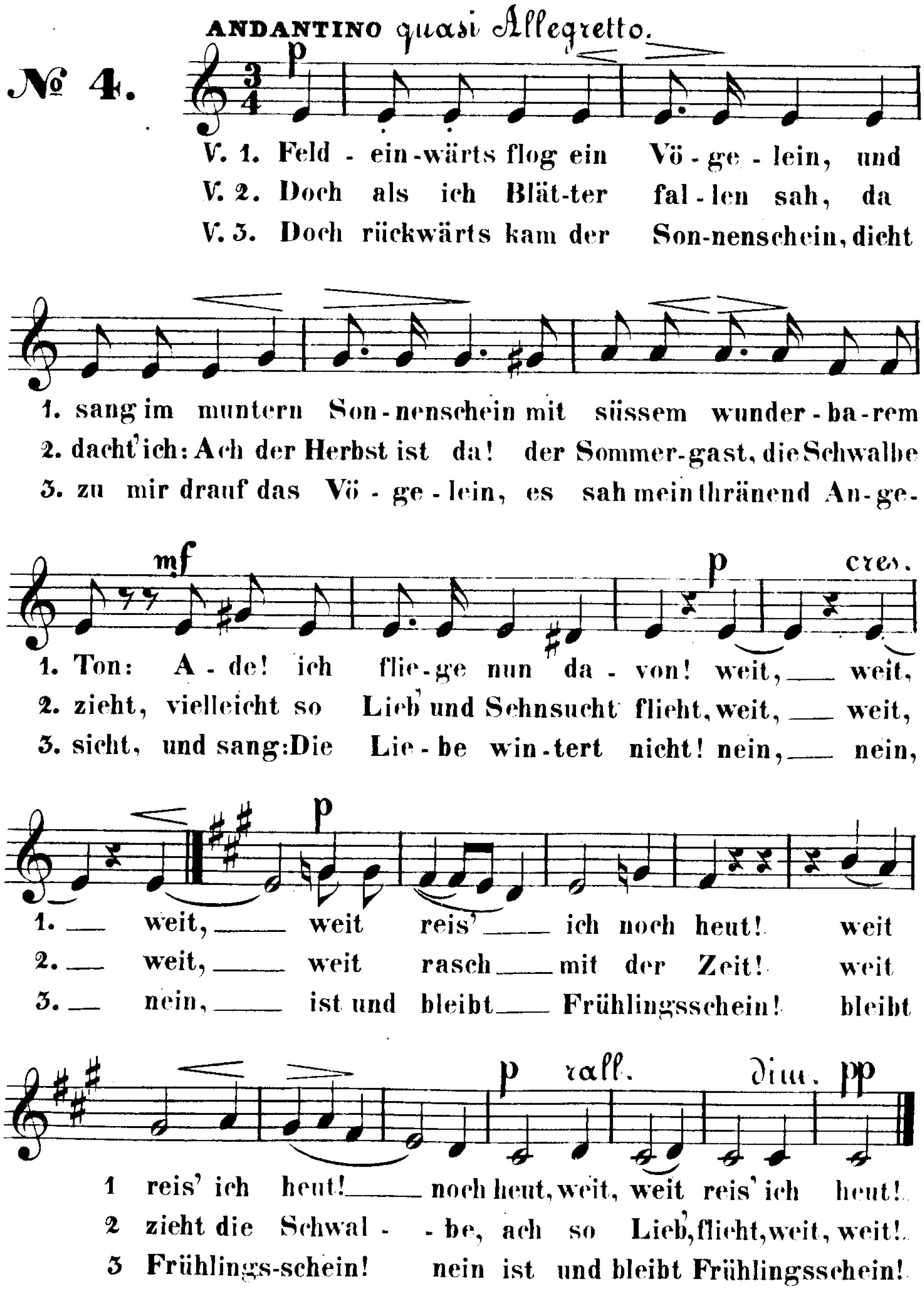
Alto.


cres.
1. Bach singt lei - - - se den Mor - - gen-
2. fliesst von lau - - - tem, ju - - beln-dem
3. ein. Lasst uns dem Herrn lob-
mf
1. se - - gen. Wer recht in Freu - den wan - dern
2. Prei - se, von lau - - tem Prei - se, lau - tem
3. sin - - gen, dem Herrn lasst uns lob - sin - gen,
f
1. will, der geh' der Sonn ent - - ge - gen, geh' der
2. Prei - - se, ju - - beln - dem und lau - tem Prei - se,
3. lasst dem Herrn uns sin - gen, lasst lob - sin - gen
1. Sonn, der Sonn, der Sonn ent - ge - gen.
2. lau - - tem Prei - se, lau - - - tem Prei - - se.
3. uns dem Herrn, dem Herrn lob - sin - - gen!

Alto.

IM HERBSTE.

№ 4.



Alto.

IM WALD.



V. S.

Alto.


Rauschen, Rauschen, fall'n ein mit Rau - - - -
mf cres. cres.
schen. Weiter wandelt Schall und Hall, weiter
f
wandelt Schall und Hall, hell schmettert auch Frau
mf
Nachti - gall, auch Frau Nachti - gall da - zwischen. Da
fühlt die Brust am eig - nen Klang sie darf sich was er -
f
kühnen. O frische Lust, o frische Lust: Ge - sang! _ Ge -
sang! _ Ge - sang im Grü - - nen. O Ge -
ff rall.
sang, o fri - sche Lust im Grü - - - nen!
FINE.

Tenore.

RITTER FRÜHLING.

N.W. Gade Op.13.

ALLEGRO MODERATO.

№ 1.



V. S.

Tenore.


1. Panzer sprang, den sich der Win - - - ter ge-
2. dreifach Erz, es muss ihm öff - - - nen die
mf
dim.
1º
p
1. schmiedet, den sich der Winter ge - schmie - det.
2. Pfor - ten, es muss ihm öff-nen die
2º
f
Pfor - - ten; es muss ihm öff - nen die
Pforten dicht, und darf sich nimmer ent - schuld' - gen,
dim.
p
nim-mer ent - - schuld'-gen, und muss der Kö - ni -
f
pp
rall
dim.
gin Min - - - ne huld' - - gen.

Tenore.

DIE WASSERROSE.

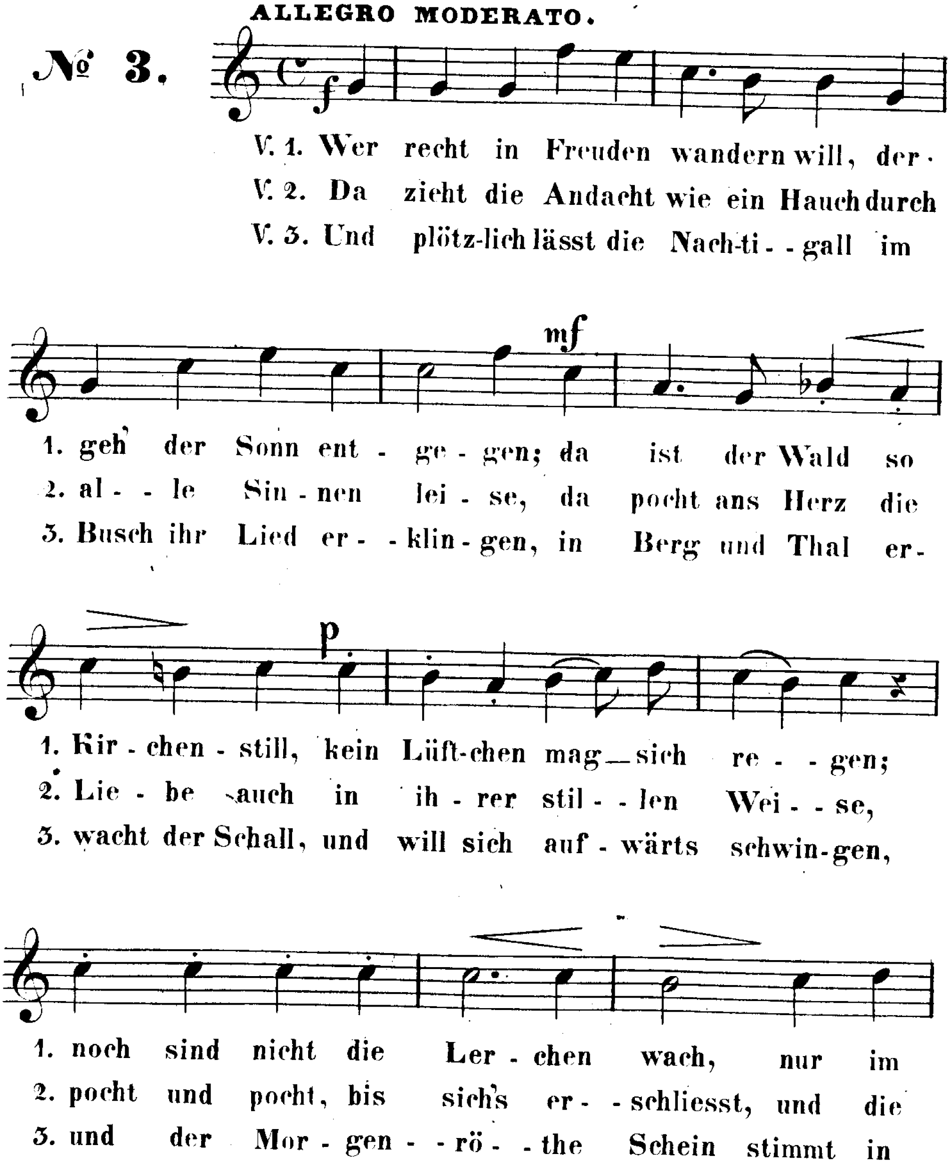


Tenore.

MORGENWANDERUNG.

ALLEGRO MODERATO.

№ 3.



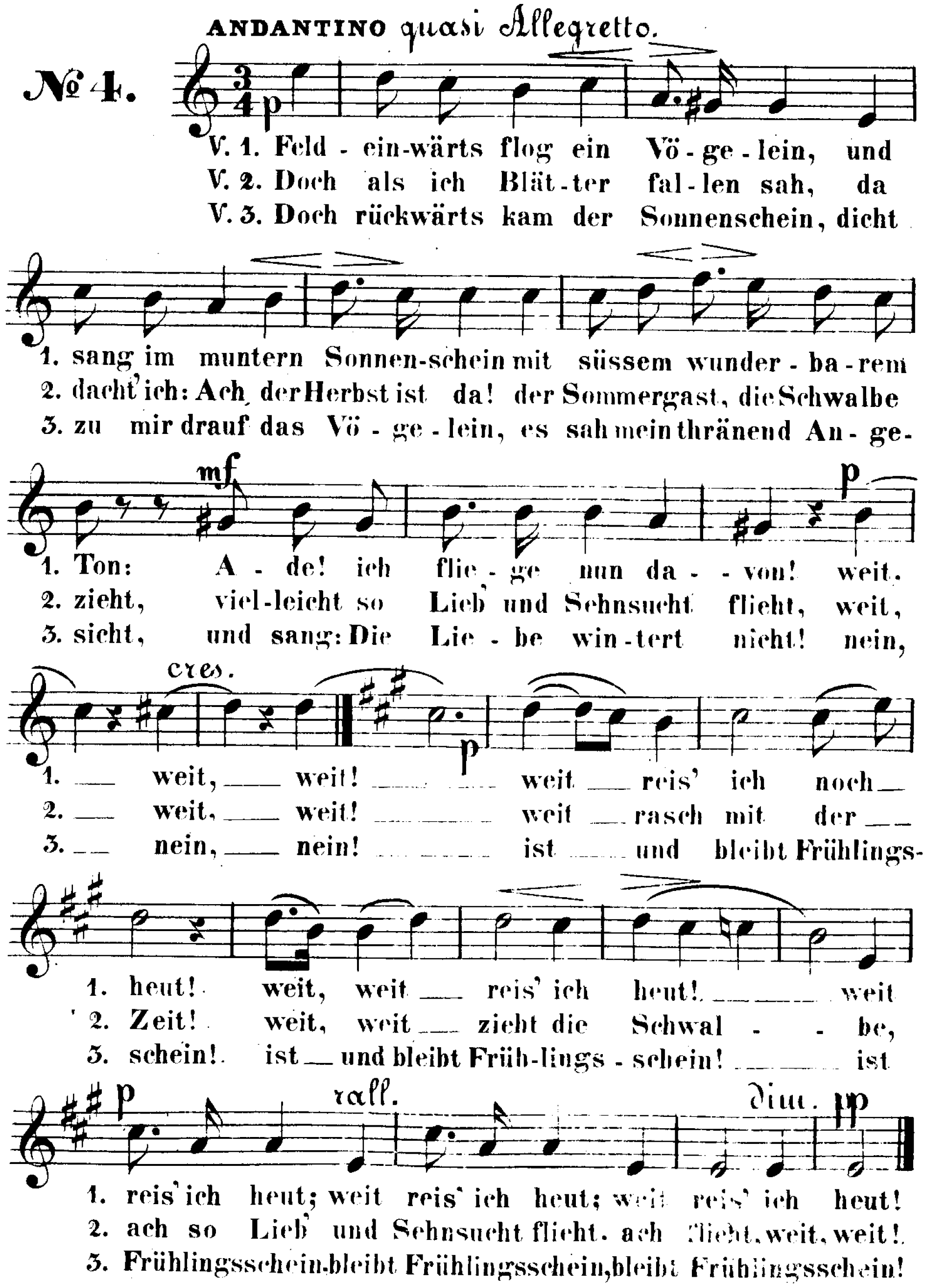
1519

Tenore.


p
cres.
1. ho - hen Gras der Bach singt lei - - - se den
2. Lip - pe ü - - ber - fliesst von lau - - - tem
3. lich - ter Gluth mit ein: Lasst uns dem
mf
1. Mor - - gen - - se - gen. Wer recht in Freu-den
2. ju - - beln - dem Prei - se, von ju - - - beln - dem, von
3. Herrn lob - - sin - gen, dem Herrn lasst uns lob -
f
1. wan - dern will, der geh' der Sonn ent - ge - - gen,
2. lau - tem Prei - se, lau - tem Prei - se, lau - - tem
3. sin - gen, lasst lob - sin - gen uns dem Herrn, dem
1. geh' der Sonn ent - - ge - - gen.
2. Prei - - se, lau - - - tem Prei - - se.
3. Herrn, dem Herrn lob - - sin - - gen!

Tenore.

IM HERBSTE.



Tenore.

IM WALD.

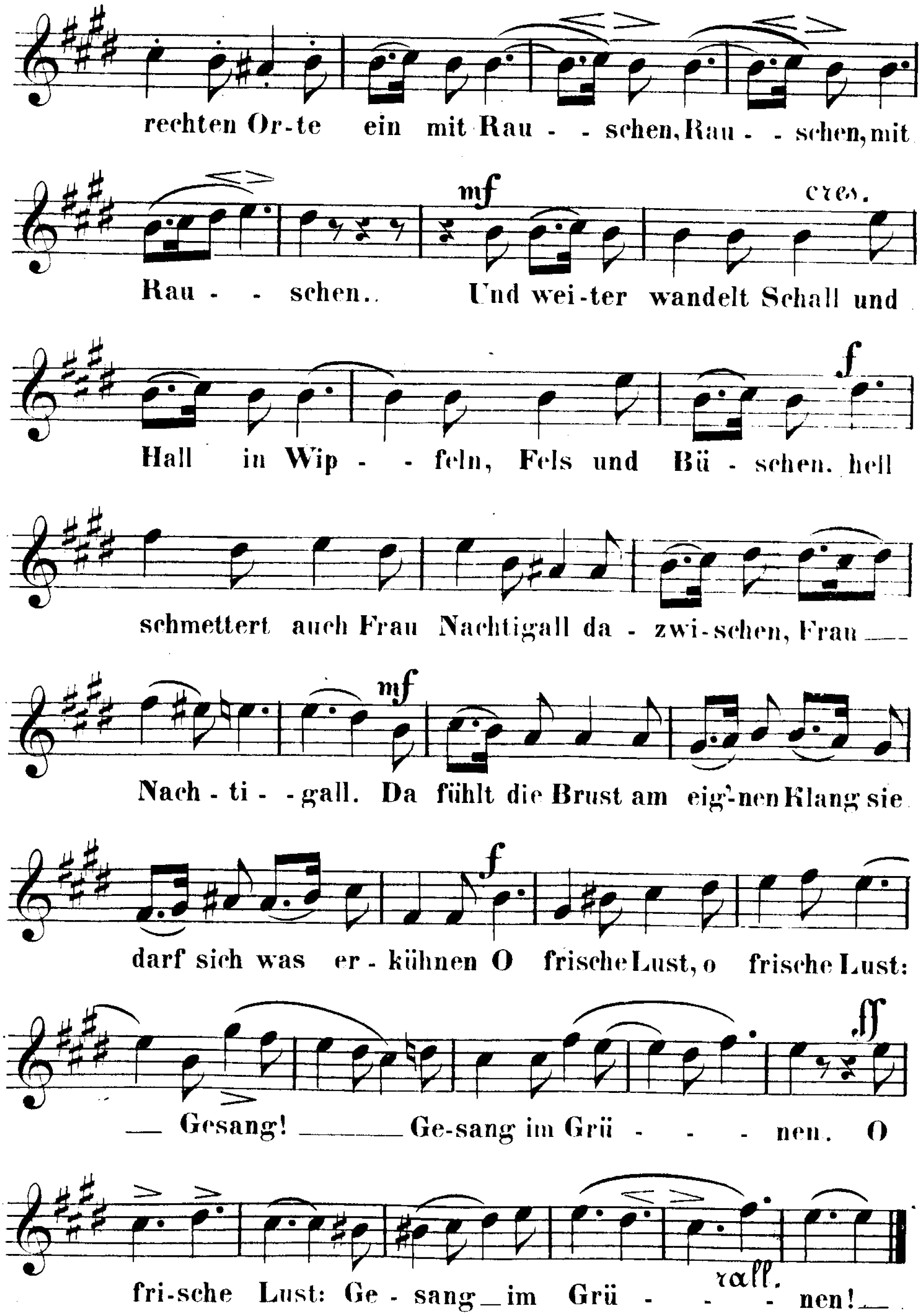
ALLEGRO NON TROPPO.

№ 5.



V. S.

Tenore.

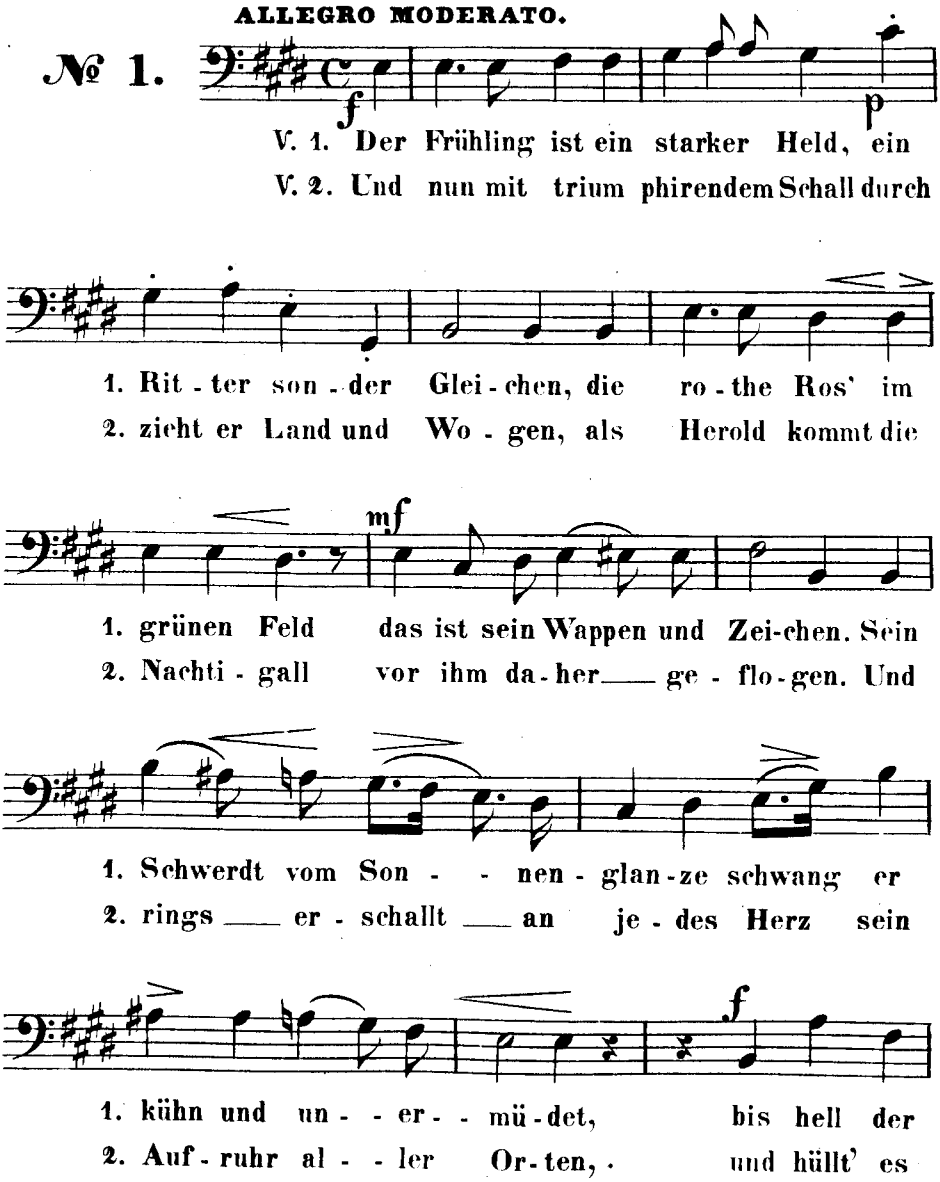

rechten Or-te ein mit Rau - - schen, Rau - - schen, mit
Rau - - schen.. Und wei-ter wandelt Schall und
Hall in Wip - - feln, Fels und Bü - schen. hell
schmettert auch Frau Nachtigall da - zwi-schen, Frau
Nach - ti - - gall. Da fühlt die Brust am eig'nen Klang sie
darf sich was er - kühnen O frische Lust, o frische Lust:
Gesang! Ge-sang im Grü - - - nen. O
fri-sche Lust: Ge - sang im Grü - - - nen!
mf
cres.
f
ff
rall.

FINE.

Basso.

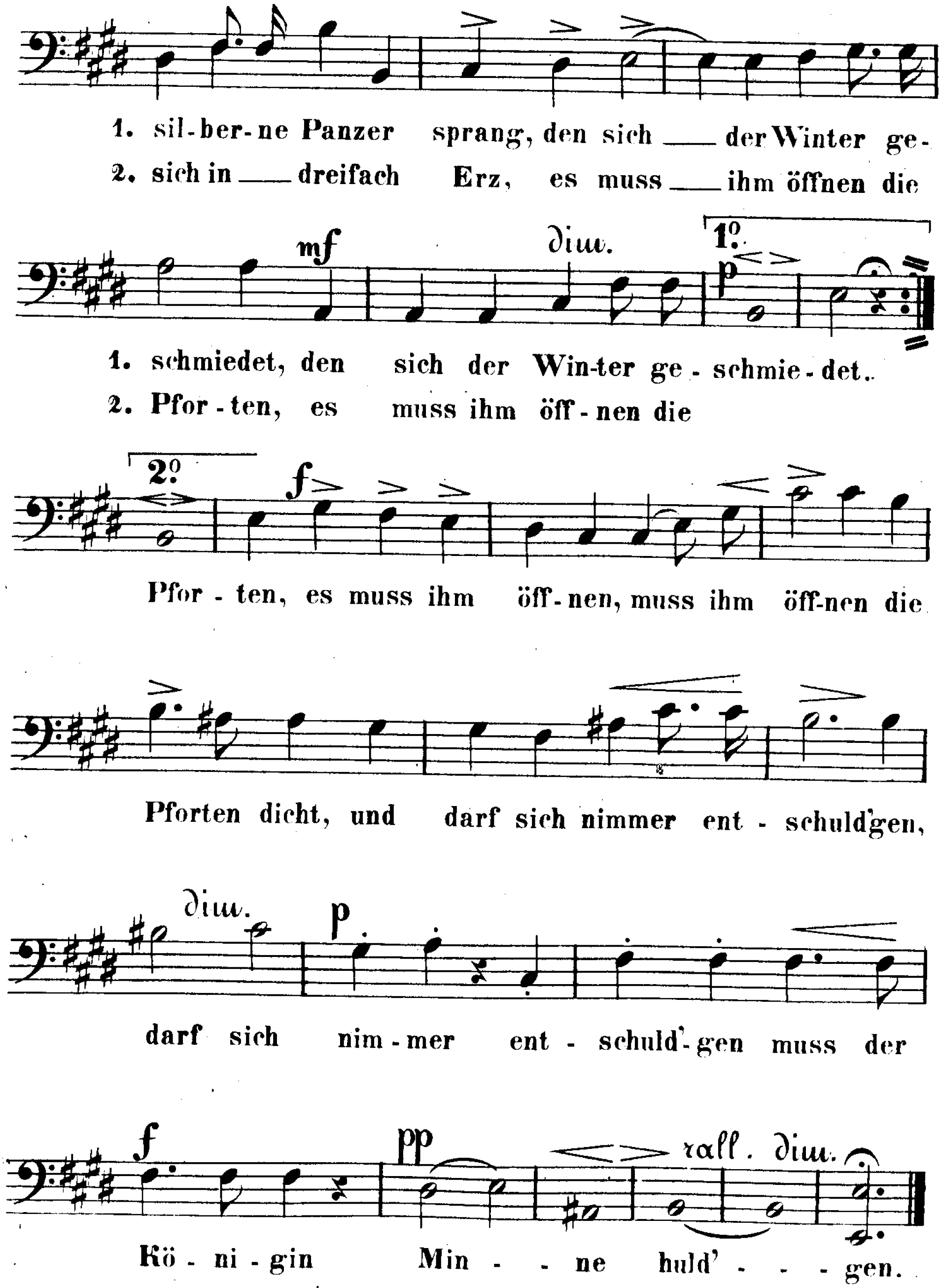
RITTER FRÜHLING.

N.W. Gade Op. 13.



V. S.

Basso.

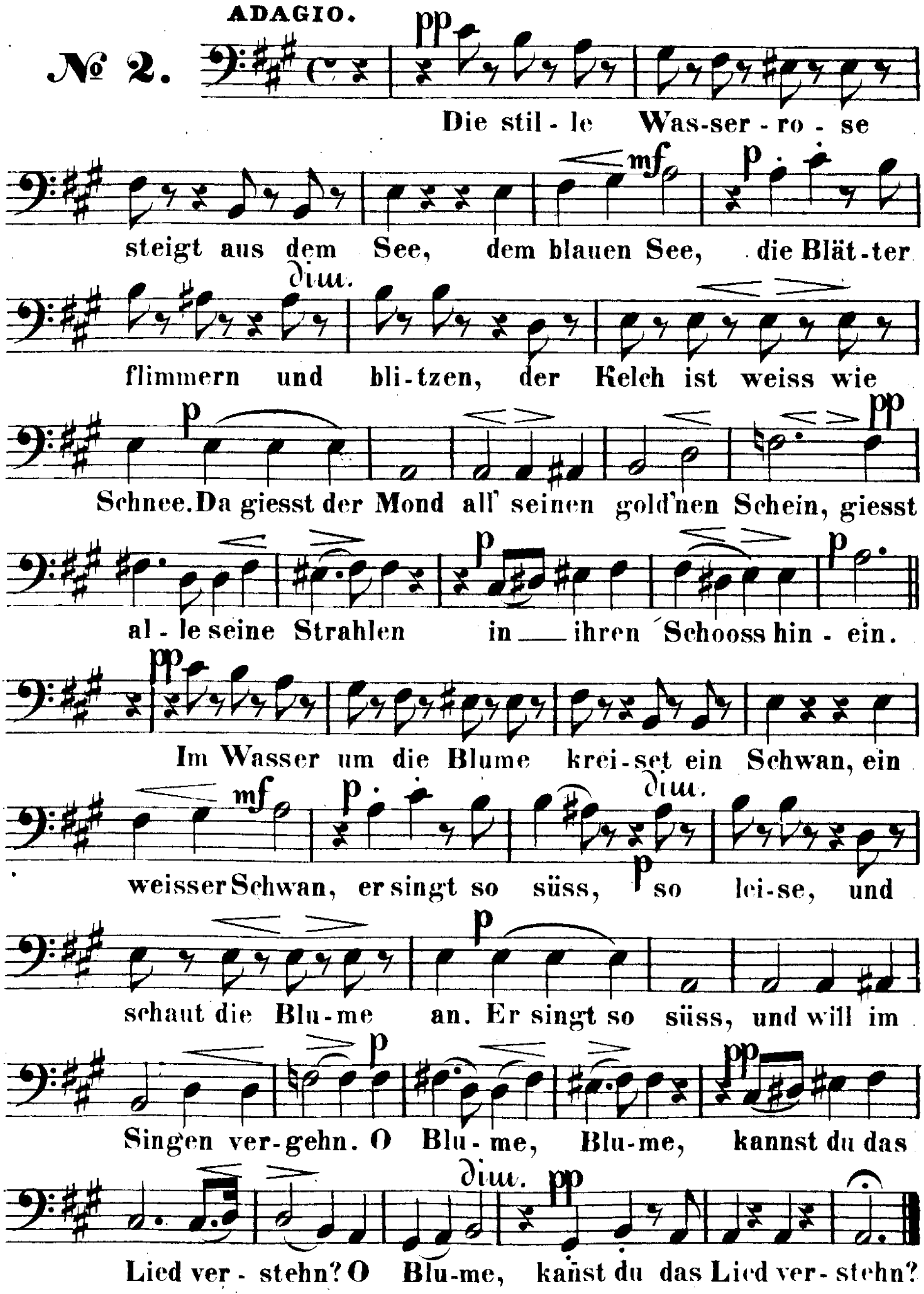

1. sil-ber-ne Panzer sprang, den sich — der Winter ge-
2. sich in — dreifach Erz, es muss — ihm öffnen die
mf
dim.
1º.
p
1. schmiedet, den sich der Win-ter ge - schmie - det.
2. Pfor - ten, es muss ihm öff - nen die
2º.
f
Pfor - ten, es muss ihm öff - nen, muss ihm öff-nen die
Pforten dicht, und darf sich nimmer ent - schuld'gen,
dim.
p
darf sich nim - mer ent - schuld'- gen muss der
f
pp
rall. dim.
Kö - ni - gin Min - - ne huld' - - - gen.

Basso.

DIE WASSERROSE.

ADAGIO.

№ 2.



Basso.

MORGENWANDERUNG.

ALLEGRO MODERATO.

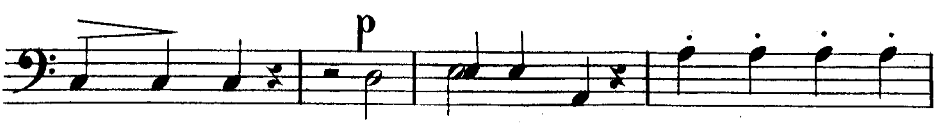
№ 3.



V. 1. Wer recht in Freuden wandern will, der
V. 2. Da zieht die An-dacht wie ein Hauch durch
V. 3. Und plötzlich lässt die Nach-ti - gall im



1. geh' der Sonn ent - ge - gen; da ist der Wald so
2. al - - le Sin - nen lei - se, da pocht ans Herz die
3. Busch ihr Lied er - - klin - gen; in Berg und Thal er -



1. Kir - chen - still, so Kir - chenstill, noch sind nicht die
2. Lie - be auch, die Lie - - be pocht und pocht, bis
3. wacht der Schall, in Berg und Thal, und der Mor - gen-



1. Ler - - chen wach, nur im ho - hen Gras der
2. sich's er - - schliesst, und die Lip - pe ü - - ber-
3. rö - - the Schein stimmt in lich - ter Gluth mit

Basso.



1. Bach singt lei - - se den Mor - gen - se - gen. Wer
2. fliesst von lau - - tem, ju - belndem Prei-se, von
3. ein: Lasst uns dem Herrn lob - sin-gen, dem



1. recht in Freu-den wandern will, wer recht in Freu-den
2. ju - - - beln-dem, lau-tem Prei - se, ju - - beln - dem,
3. Herrn lasst uns lob - sin-gen, lasst dem Herrn, dem Herrn lob -



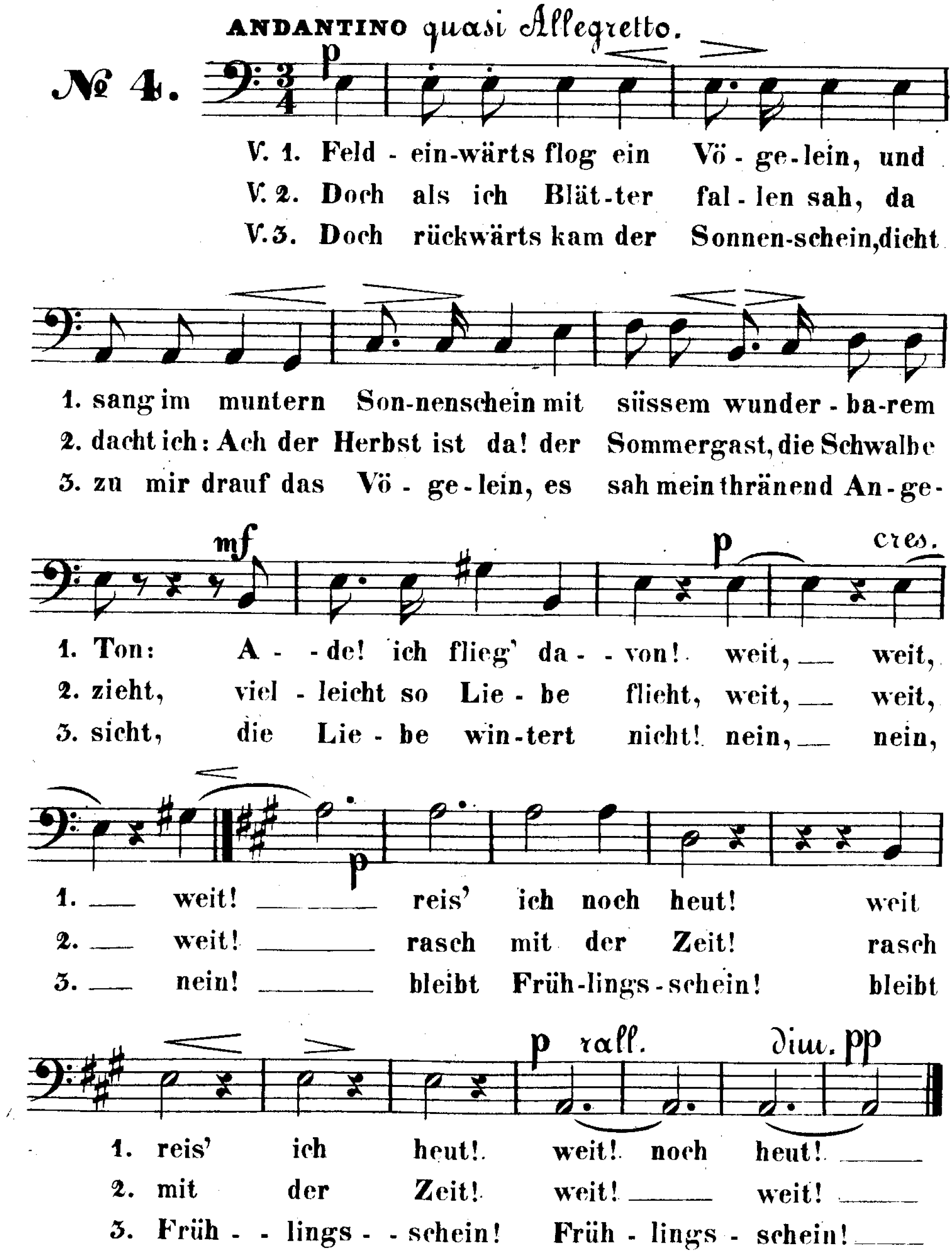
1. wandern will, der geh' der Sonn ent - ge - gen, geh' — der
2. lau - tem Prei - se, lau - tem, lau - tem Prei - se, lau - - tem
3. sin - gen, lasst dem Herrn, lasst uns dem Herrn, dem Herrn lob -



1. Sonn, der Sonn ——— ent - - ge - - gen.
2. Prei - - se, lau - - - tem Prei - - se.
3. sin - - gen, lasst ——— uns sin - - gen!

Basso.

IM HERBSTE.



Basso.

IM WALD.

ALLEGRO NON TROPPO.

№ 5.



V. S.

Basso.


mf
ein mit_ Rau-schen. Und wei-ter wandelt Schall und Hall
cres.
f
in Wipfeln, Büschen, Fels; hell schmettert auch da-
mf
zwischen Frau Nachti-gall, Nachti-gall. Da
fuhlt die Brust am eig'nen Klang sie darf sich was er-
f
kühnen. O frische Lust: Gesang! Ge-sang!
ff
im Grü-nen! Ge-sang im_ Grü-nen, frische
rall.
Lust, o Ge-sang,_Ge-sang im Grü- - - nen!

FINE.